

QM-Handbuch

(Teil 1)



**Berufsbildende
Schulen Schönebeck
des Salzlandkreises**

Inhaltsverzeichnis

- 1.** Bedeutung und Handhabung des QM-Handbuches
- 2.** Aufbau und Gliederung des QM-Handbuches
 - 2.1. Teil 1: Q-Strategie
 - 2.2. Teil 2: Q-Prozesse
 - 2.3. Teil 3: Q-Berichte
- 3.** Struktur des QM-Systems
- 4.** Verantwortung und Zuständigkeit
- 5.** Rahmenbedingungen
- 6.** Qualitätsprogramm / schulspezifisches Qualitätsverständnis
- 7.** Aufbauorganisation
 - 7.1. Organigramm
 - 7.2. Team-Strukturen
 - 7.3. Bildungsgänge
 - 7.4. Daten und Fakten
- 8.** Gültigkeit
- 9.** Verwendete Abkürzungen

1. Bedeutung und Handhabung des QM-Handbuches

Die Berufsbildenden Schulen Schönebeck des Salzlandkreises nehmen seit September 2011 am sachsen-anhaltinischen Schulversuch GQM (Ganzheitliches Qualitätsmanagement an Berufsbildenden Schulen) teil. Eines der Ziele des Schulversuches ist die Entwicklung eines Qualitätsmanagementsystems (QM-System) zur Verbesserung schulischer Arbeit. Das QM-System basiert auf dem schweizerischen Q2E-Modell. Fester Bestandteil eines solchen QM-Systems ist das Qualitätshandbuch (QM-Handbuch).

Das QM-Handbuch der Berufsbildenden Schulen Schönebeck des Salzlandkreises richtet sich nicht nur an Mitarbeiter der Schule, sondern soll auch Außenstehende über die Schule informieren. Es ist dazu gedacht, Wissen über inner- und außerschulische Abläufe allen Beteiligten zur Verfügung zu stellen und so einen Wissenstransfer zu ermöglichen. Damit soll einem Einzelkämpfertum vorgebeugt werden und die Arbeitsbelastung des Einzelnen reduziert werden. Durch eine kontinuierliche Überarbeitung der Inhalte soll das QM-Handbuch stets die aktuellen Prozesse wiedergeben und so auch den Schulentwicklungsprozess dokumentieren. Dadurch ergibt sich die logische Konsequenz, dass ein solches Handbuch nie endgültig fertig gestellt sein kann, sondern es sich immer um ein work-in-progress handelt.

Das Kerngeschäft einer Schule ist der Unterricht. Deshalb ist auch dieses QM-Handbuch auf die Dokumentation der Unterrichtsprozesse ausgerichtet. Ziel ist es, diese Unterrichtsprozesse, wo nötig, weiterzuentwickeln. Das QM-Handbuch soll Hilfestellung bei der Durchführung qualitätsfördernder Projekte und Evaluationen geben.

Das QM-Handbuch ist deshalb als Arbeitsinstrument gedacht. Es geht darum, möglichst für alle Prozesse zu dokumentieren, wie sie an unserer Schule ablaufen, um so beispielsweise neuen Kolleginnen und Kollegen eine Hilfestellung zu bieten. Sollte es Verbesserungsvorschläge oder Aktualisierungen geben, werden diese fortlaufend eingearbeitet.

Eine weitere Aufgabe des QM-Handbuches besteht in der Information und Dokumentation des Schulentwicklungsprozesses.

2. Aufbau und Gliederung des QM-Handbuches

Das QM-Handbuch der Berufsbildenden Schulen Schönebeck des Salzlandkreises besteht aus insgesamt drei Teilen. Sie halten den ersten Teil in der Hand.

2.1 Teil 1: Q-Strategie

Im ersten Teil des QM-Handbuches findet der Nutzer Informationen zur Bedeutung und Handhabung des QM-Handbuches, zur Aufbauorganisation, zur Verantwortung und Zuständigkeit, zur Struktur des QM-Systems und zum schulspezifischen Qualitätsverständnis. Der Zugriff auf Teil 1 ist sowohl den Mitarbeitern der Schule als auch der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung im Internet / Intranet möglich.

2.2 Teil 2: Q-Prozesse

Der zweite Teil des QM-Handbuches beinhaltet die Darstellung der wichtigsten schulischen Prozesse unter Ausweisung der beteiligten Organisationseinheiten. Es enthält Erläuterungen zur Häufigkeit und Art und Weise von Überprüfungen der wichtigsten Prozesse. Außerdem wird die schulspezifische Vorgehensweise erläutert, um Verbesserungsvorschläge entwickeln und deren Umsetzung erreichen zu können. Der Zugriff auf den Teil 2 des QM-Handbuchs ist nur für Mitarbeiter der Schule über das Intranet bzw. einen geschützten Bereich der Homepage möglich.

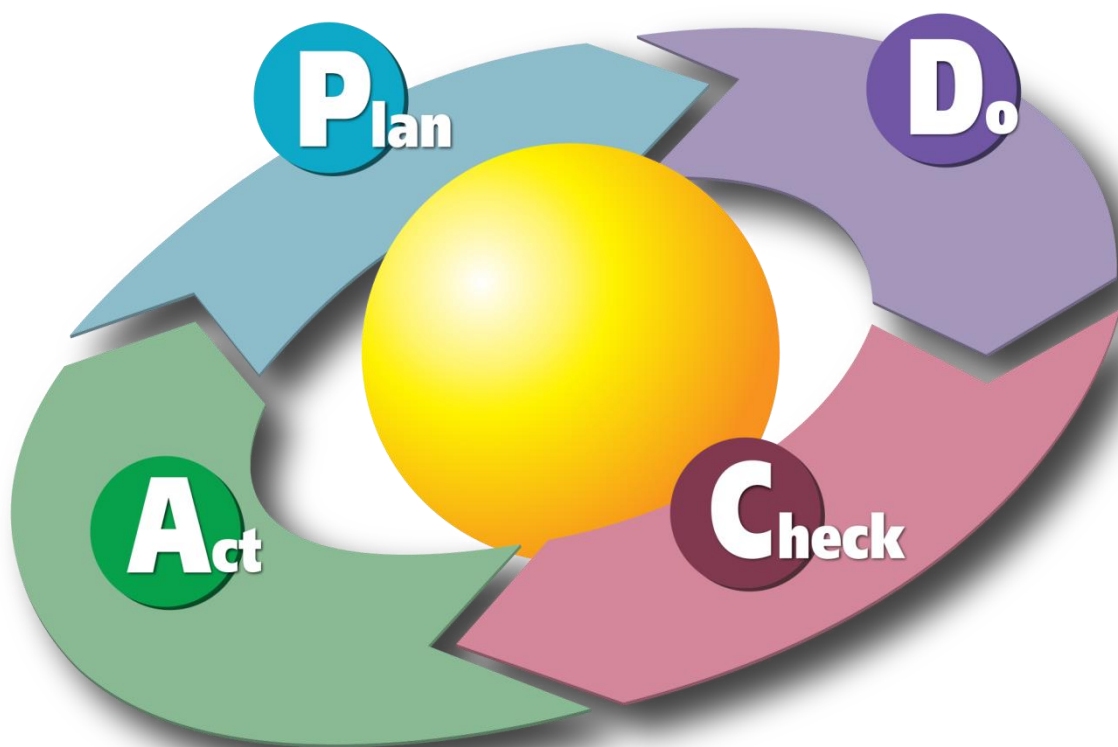
2.3 Teil 3: Q-Berichte

Der dritte Teil des QM-Handbuches enthält Beschreibungen der durchgeführten internen Evaluationen und Darstellungen der eingesetzten Instrumente sowie Darstellungen der Ergebnisse der internen Evaluation und der externen Evaluation. Die jährlich getroffenen Zielvereinbarungen mit der Schulbehörde (Landesschulamt Sachsen-Anhalt, Referat 25) werden dort ausgewiesen. Die ergriffenen Verbesserungsmaßnahmen werden detailliert dokumentiert durch Ausweisung von Indikatoren. Außerdem findet man dort die Berichte zum Stand der Entwicklungsmaßnahmen und / oder zum gesamten Entwicklungsstand der Schule. Der Teil 3 des QM-Handbuches wird in Form von Ordnern geführt und steht den Mitarbeitern der Schule zur Einsichtnahme im GQM-Sitzungsraum zur Verfügung. Damit dient dieser Teil als Wissens- und Erfahrungsspeicher sowie zur Rechenschaftslegung.

3. Struktur des QM-Systems

Die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung der Qualität unserer Schule steht im Mittelpunkt unseres QM-Systems. Wir streben eine stetige Verbesserung unserer beruflichen Arbeit mit nachhaltiger Wirkung an. Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess erstreckt sich auf alle schulischen Prozesse, vor allem aber auf die Unterrichtsqualität.

Hierbei gehen wir nach folgendem Prinzip vor:



Der PDCA-Zyklus besteht aus vier Elementen:

Plan: Der jeweilige Prozess muss vor seiner eigentlichen Umsetzung geplant werden. **Plan** umfasst das Erkennen von Verbesserungspotenzialen, die Analyse des aktuellen Zustandes sowie das Entwickeln eines neuen Konzeptes.

Do: **Do** bedeutet nicht die Einführung und Umsetzung auf breiter Front, sondern das Ausprobieren bzw. Testen und praktische Optimieren mit schnell realisierbaren, einfachen Mitteln.

Check: Der im Kleinen realisierte Prozessablauf und seine Resultate werden sorgfältig überprüft und bei Erfolg für die Umsetzung auf breiter Front als Standard freigegeben.

Act: In der Phase **Act** wird dieser neue Standard auf breiter Front eingeführt, festgeschrieben und regelmäßig überprüft. Hier handelt es sich tatsächlich um eine große Aktion, die im Einzelfall umfangreiche organisatorische Aktivitäten (z.B. Änderung von Arbeitsplänen, Durchführung von Schulungen, Anpassung in der Aufbauorganisation) sowie Investitionen umfassen kann.

4. Verantwortung und Zuständigkeit

Zentrale Träger des Schulentwicklungsprozesses sind die verschiedenen Bildungsgang- und Projektteams. Sie setzen die im Rahmen der Gesamtkonferenz beschlossenen Zielvereinbarungen eigenständig in Projekten und Maßnahmen um, dokumentieren und evaluieren diese. Die Bildungsgang- und Projektteams werden durch die GQM-Steuergruppe unterstützt und begleitet.

Die GQM-Steuergruppe steuert, strukturiert und dokumentiert den Schulentwicklungsprozess und ist das Bindeglied zwischen den schulinternen Teams und der Schulleitung. Außerdem stellt die GQM-Steuergruppe den Bildungsgang- und Projektteams Materialien wie z.B. Feedback-Instrumente oder Informationen zur Gestaltung von Lernsituationen zur Verfügung.

Das QM-Handbuch wird zur Zeit von den QM-Beauftragten geführt. Dies sind momentan Andrea Pongratz und Gerhard Müller.

Die ersten Prozessbeschreibungen im zweiten Teil des QM-Handbuches wurden vom stellvertretenden Schulleiter, Heinz Grohmann, entwickelt und von den QM-Beauftragten überarbeitet. Weitere Prozessbeschreibungen werden durch eine Projektgruppe aus engagierten Kolleginnen und Kollegen, im Rahmen von SCHILF-Tagen und durch die Bildungsgangteams über einen längeren Zeitraum erstellt.

5. Rahmenbedingungen

Im Rahmen des Schulversuches GQM wird das innerschulische Qualitätsmanagementsystem schrittweise an der Berufsbildenden Schule Schönebeck des Salzlandkreises eingeführt. GQM besteht aus vier Teilbereichen: Individual-Feedback, interne Evaluation, externe Evaluation und schulspezifisches Qualitätsverständnis.

Zur Förderung des Individual-Feedbacks steht ein Methoden-Pool zur Verfügung. Eine Fortbildung zum Thema Feedback sowie eine interne Befragung zum aktuellen Stand der Feedback-Durchführung an unserer Schule vor und nach der Feedback-

Fortbildung wurden durchgeführt. Die QM-Beauftragten stehen hier als ständige Ansprechpartner bei Fragen und Fortbildungswünschen zur Verfügung.

Regelmäßig sollen interne Evaluationen zu unterrichtsrelevanten Themen durchgeführt werden. Hierbei sind insbesondere die Bereiche des Orientierungsrahmens Schulqualität als Schwerpunkt zu wählen. Die interne Evaluationen werden durch die QM-Beauftragten bei Bedarf durchgeführt.

In Sachsen-Anhalt wird die externe Evaluation durch das Landesschulamt Sachsen-Anhalt durchgeführt. Die Schulleitung wertet deren Berichte aus und leitet entsprechende Maßnahmen ein.

Das schulspezifische Qualitätsverständnis ist eine Erweiterung der in Sachsen-Anhalt bereits üblichen Qualitätsprogramme um die Bestandteile des Schulversuches GQM sowie der im Rahmen von GQM getroffenen Zielvereinbarungen.

6. Qualitätsprogramm / schulspezifisches Qualitätsverständnis

Ziel der Berufsbildenden Schule Schönebeck des Salzlandkreises ist es, Jugendlichen eine gute Schulbildung zu bieten und jeden Einzelnen zum höchsten individuell angemessenen Abschluss zu führen.

Ein positives Schulklima und eine gute Lern- und Arbeitsatmosphäre an unserer Schule sollen den individuellen Weg erleichtern.

Unsere Lehrerinnen und Lehrer arbeiten im Bildungsgangteam und bieten den Schülerinnen und Schülern verstärkt Lernarrangements, die selbstgesteuertes Lernen ermöglichen und lebenslanges Lernen begünstigen. Damit stärken wir junge Menschen in ihrer beruflichen und Individuellen Handlungskompetenz und unterstützen sie als Lernbegleiter in ihrer Eigenverantwortung für den eingeschlagenen Bildungsweg.

Diese unterrichtliche Qualität entwickeln wir systematisch weiter.

Schon in den vergangenen Jahren hat unsere Schule gezielt Lernstrategien zur Förderung des selbstgesteuerten Lernens entwickelt und in kompetenz- und handlungsorientierten didaktischen Jahresplänen dokumentiert.

Diese Modelle einer neuen Lehr- und Lernkultur werden im Schulversuch GQM, an dem die Berufsbildende Schule Schönebeck seit 2011 teilnimmt, in verschiedenen Bildungsgängen unserer Schule implementiert. Parallel dazu wird seit 2012 eine Feedbackkultur aufgebaut, um den Unterricht weiterzuentwickeln und die eigene Arbeit – auf Schüler- und Lehrerseite – zu optimieren.

Für unsere Schulgemeinschaft gelten die folgenden in den Leitzielen verankerten Leitgedanken:

- An unserer Schule steht die Persönlichkeit jedes Einzelnen im Vordergrund. Dies gilt für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen. Im Schulalltag erwarten wir deshalb einen respektvollen Umgang miteinander, geprägt von Freundschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft.
- Jeder ist für sich selbst verantwortlich – auch für seine Bildung. Er kann erwarten, dass er dabei angeleitet, beraten und unterstützt wird, muss aber hierzu die Bereitschaft zeigen. Wir erwarten Engagement, Eigeninitiative und auch Verlässlichkeit.
- Berufsbildende Schulen vermitteln in erster Linie berufsbezogenes Wissen, Handlungs- und Sozialkompetenzen, damit allen am Bildungsprozess Beteiligten eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht wird. Dazu gehört eine ganzheitliche Entwicklung, besonders ein Verhalten, das sich an den Werten unseres Kulturkreises orientiert. Daher legen wir Wert auf Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit und eine wertschätzende Feedbackkultur.

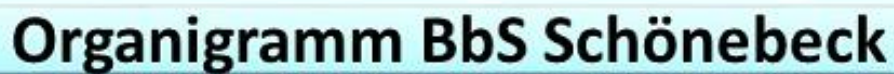
7. Aufbauorganisation

Die Berufsbildende Schule Schönebeck des Salzlandkreises ist eine von zwei sich in Trägerschaft des Salzlandkreises befindenden berufsbildenden Schulen. Unsere Schule besitzt momentan zwei Standorte, Schönebeck und Bernburg.

Als Bündelschule unterrichten wir im Rahmen der dualen Ausbildung in gewerblichen Ausbildungsberufen in den Berufsfeldern Bautechnik, Metall- und Elektrotechnik, Binnenschiffer, KFZ-Technik, Gartenbau- und Ernährungstechnik. Weiterhin werden an unserer Schule im Sozial- und Erziehungsbereich staatlich anerkannte Berufe ausgebildet. Dabei kooperieren wir eng mit unseren dualen Partnern, den auf Grund der regionalen und überregionalen Landesfachklassen zahlreichen Ausbildungsbetrieben im Land Sachsen-Anhalt, den zahlreichen Ausbildungsbetrieben im Salzlandkreis sowie mit den für die Ausbildung zuständigen Kammern.

Neben dem Berufsschulunterricht bietet die Berufsbildende Schule Schönebeck des Salzlandkreises sowohl in Bernburg als auch am Hauptstandort Schönebeck ein umfangreiches und wohnortnahes Wahlschulangebot (BVJ) an, das jungen Menschen zahlreiche Perspektiven eröffnet und ihnen einen beruflichen (Neu-)Start ermöglichen kann.

7.1. Organigramm



Organigramm BbS Schönebeck

Schulleitung

Schulleiter
Herr Rumpf

Stellv. Schulleiter
Herr Mill (komm.)

Sekretariat

Frau Fröhlich

Frau Horn

Frau Körner

KO-Bereich I

KO-Leiter: Herr Hennig

Fachbereich Fahrzeugtechnik
Leiter: Herr Stahnke

Fachbereich Straßenwärter
Leiter: Herr Strube

Fachbereich Binnenschiffer
Leiter: Herr Krumm

Fachbereich Elektrotechnik
Leiter: Herr Heyer

Fachbereich Mechatronik
Leiter: Herr Fliegenschmidt

Fachbereich Ernährung
Leiter: Herr Wernicke

Fachbereich Gartenfachwerker
Leiter: Frau Schwingel

Fachbereich Berufsvorbereitung
Leiter: Herr Bertz/ Herr Schuster

KO-Bereich II

KO-Leiterin: Frau Mewes

Fachbereich Pflege / Soziales
Leiterin: Frau Westphal

Fachbereich FS Sozialpädagogik
Leiter: Herr Jäsche

Fachbereich BFS Sozialassistentin
Leiterin: Frau Richter

Fachbereich BFS Kinderpflege
Leiterin: Frau Westphal

Fachbereich BFS Sozialpflege
Leiterin: Frau Schröder

Sozialpädagoge

Frau Ohle

Sicherheit

Herr Körner

Personalrat

Vorsitzender
Herr Strube

Qualitätsmanagement

Leiter Herr Müller

7.2. Team-Strukturen

An der BbS Schönebeck gibt es Teams für die organisatorische schulspezifische Entwicklung (sogenannte Service-Teams, z.B. GQM-STG) und für die Unterrichtsentwicklung (Bildungsgangteams, kurz BG-Team). Die folgende Übersicht listet die aktuellen Bildungsgang- und Service-Teams auf.

Team Fortbildung

Leiterin:
Frau Mewes

Mitglieder:
Frau Friebel
Herr Stahnke

Team Neue KollegInnen

Leiter:
Herr Stahnke

Mitglieder:
Herr Arnold
Frau Holter

Koordinationsbereich I	Koordinationsbereich II
<p>Fachbereich Berufsvorbereitungsjahr Schönebeck BGT-Leiter SBK: Herr Bertz BGT-Leiter BBG: Herr Schuster</p> <p>BGT Straßenwärter BGT-Leiter: Herr Strube</p> <p>BGT Fahrzeugtechnik BGT-Leiter: Herr Stahnke</p> <p>BGT Binnenschiffer BGT-Leiter: Herr Krumm</p> <p>BGT Elektronik BGT-Leiter: Herr Heyer</p> <p>BGT Mechatronik BGT-Leiter: Herr Fliegenschmidt</p> <p>BGT Ernährung BGT-Leiter: Herr Wernicke</p>	<p>Fachbereich Pflege/Soziales FB-Leiterin: Frau Westphal</p> <p>BGT Fachschule Sozialpädagogik BGT-Leiter: Herr Jäsche</p> <p>BGT Berufsfachschule Sozialassistent BGT-Leiterin: Frau Richter</p> <p>BGT Berufsfachschule Kinderpflege BGT-Leiterin: Frau Westphal</p> <p>BGT Berufsfachschule Sozialpflege BGT-Leiterin: Frau Schröder</p>

BGT Gartenfachwerker	
BGT-Leiterin: Frau Schwingel	

7.3. Bildungsgänge

Am Hauptstandort der BbS Schönebeck gibt es neben den Berufsschulklassen in Teilzeitform (BS) auch Klassen des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) und der Berufsfachschule II (BF II). In Bernburg findet man Klassen des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ).

7.3.1. Bildungsgänge Schönebeck

- Gewerbliche Ausbildungsberufe
 - Binnenschiffer/in
 - Elektroniker/in
 - Mechatroniker/in
 - KFZ-Mechatroniker/in
 - Straßenwärter/in
 - Gartenbaufachwerker/in
 - Autofachwerker/in
 - Fachkraft im Gastgewerbe
 - Hochbaufachwerker/in
 - Koch / Köchin
 - Maler/in und Lackierer/in
 - Restaurantfachmann/-frau
- Berufsvorbereitungsjahr
- Zweijährige Berufsfachschule
 - Sozialassistent
 - Kinderpflege
 - Sozialpflege
- Fachschule
 - Sozialpädagogik (Erzieher)

7.3.2. Bildungsgänge Bernburg

- Berufsvorbereitungsjahr

7.4. Daten und Fakten

Berufsbildende Schule Schönebeck Magdeburger Straße 302 39218 Schönebeck Tel. 03928 / 70895 Fax 03928 / 708980 Mail: sekretariat-bbs-sbk@kreis-slk.de Internet: www.bsz-sbk.de	Berufsbildende Schule Schönebeck, Außenstelle Bernburg 06406 Bernburg Tel. 03471 / 316345 Fax 03471 / 622872 Mail: sekretariat-bbs-sbk@kreis-slk.de Internet: www.bsz-sbk.de
--	--

<i>momentane Schülerzahlen:</i>	<i>ca. 1045 Schülerinnen und Schüler (davon ca. 655 in Teilzeit)</i>
<i>zur Zeit unterrichtete Klassen (Anzahl):</i>	<i>ca. 92 Klassen</i>
<i>Momentane Lehreranzahl:</i>	<i>ca. 74 Lehrerinnen und Lehrer (davon 51 aktive Lehrkräfte, 3 Abordnungen)</i>

8. Gültigkeit

Das QM-Handbuch wird regelmäßig weiterentwickelt und ist für die gesamte Berufsbildende Schule Schönebeck gültig.

Für die Fachschule Sozialpädagogik existiert ein eigenständiger zweiter Teil des QM-Handbuches mit spezifischen Prozessen. Es dient der AZAV-Zertifizierung der Fachschule.

9. Verwendete Abkürzungen

AZAV Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung

Azubi Auszubildende / Auszubildender

BGT Bildungsgangteam

GQM Ganzheitliches Qualitätsmanagement

KL Klassenlehrer

L Lehrerin / Lehrer

Q- Qualitäts-...

Q2E Qualität durch Evaluation und Entwicklung

QM Qualitätsmanagement

S Schülerin / Schüler

Sek Sekretariat

SL Schulleitung

SQV schulspezifisches Qualitätsverständnis

STG Steuergruppe

TL Teamleiter